

<i>Beirat / Council</i>		<i>Korporative Mitglieder / Corporate Members</i>	
Prof. Dipl.-Ing. Edgar Baeger	Prof. Dr. Horst Herrmann	Atheist Centre Vijayawada / Indien	Bund für Geistesfreiheit Regensburg
Bedri Baykam (Türkei)	Prof. Dr. Günter Kehrer	Bund für Geistesfreiheit Augsburg	Deutscher Freidenker-Verband
Prof. Dr. Franz Buggle	Lavanam Gora (Indien)	Bund für Geistesfreiheit Erlangen	– Ostwürttemberg
Dr. Gerhard Czermak	Prof. Mark Lindley (USA)	Bund für Geistesfreiheit	Humanistischer Verband Deutschlands
Dr. Karlheinz Deschner	Prof. Dr. Ali Nezin (Türkei)	Kulmbach/Bayreuth	– Ortsgruppe Würzburg
Gerd Eggers	Prof. Dr. Johannes Neumann	Bund für Geistesfreiheit München	Jungdemokraten / Junge Linke
Dr. Mynga Futrell (USA)	Dipl.-Psych. Ursula Neumann	Bund für Geistesfreiheit	– Landesverband Berlin
Dr. Colin Goldner	Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt	Neuburg/Ingolstadt	Libertäres Forum Aschaffenburg



*Mitglied der Atheist Alliance International (AAI) / <http://www.atheistalliance.org/>  
Mitglied der Humanistischen Union e.V. (HU) / <http://www.humanistische-union.de/>*

IBKA Freiburg – Arno Ehret – Merzhauser Str. 145 b – 79100 Freiburg

**IBKA Freiburg**

Regionalsprecher:

Arno Ehret

Merzhauser Str. 145 b

D – 79100 Freiburg

Telefon: 0761 / 47 34 08

E-Mail: [freiburg@ibka.org](mailto:freiburg@ibka.org)

[www.ibka.org/freiburg](http://www.ibka.org/freiburg)

An die regionalen Presseorgane

Freiburg, den 30.11.09

– **Pressemitteilung des IBKA Regionalverband Freiburg zur erfolgreichen Volksinitiative «Gegen den Bau von Minaretten» in der Schweiz:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte veröffentlichen Sie folgende Pressemitteilung:

In die Bundesverfassung der Schweiz wird nun gemäß der Volksabstimmung vom 29.11.2009 der Satz eingefügt: „**Der Bau von Minaretten ist verboten.**“ Der Regionalverband Freiburg des Internationalen Bundes der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA) bedauert dieses Abstimmungsergebnis und hält es als Maßnahme gegen fundamentalistische Strömungen für kontraproduktiv:

„Einmal von der Fragwürdigkeit von Bauvorschriften in Verfassungen abgesehen, ist es völlig unsinnig zu glauben, auf diese Weise könnte die Radikalisierung einer Religion unterbunden werden“, so Arno Ehret, Regionalsprecher des IBKA Freiburg. „Fundamentalistische evangelikale Christen lassen sich auch nicht dadurch aufhalten, dass man ihnen verbietet, Glockentürme bei ihren Versammlungshäusern zu bauen.“

Statt dessen werden nun jene Kräfte unter den Muslimen Auftrieb bekommen, welche Europa Doppelzüngigkeit in Fragen der Religionsfreiheit vorwerfen. Gleichzeitig wird die Arbeit all jener konterkariert, die sich für ein gleichberechtigtes Miteinander aller Menschen verschiedener Weltanschauungen einsetzen. Offenbar haben die Schweizer vergessen, wie der allererste Satz ihrer Bundesverfassung lautet, nämlich: „Im Namen Gottes, des Allmächtigen“. Würde man das Wort „Gott“ durch das bedeutungsgleiche Wort „Allah“ ersetzen, so sähen sich vermutlich all jene Schweizer, die mit „Ja“ gestimmt haben, in ihrer Furcht vor einem Gottesstaat bestätigt. Hier zeigen sich einmal mehr die fatalen Auswirkungen religiöser Bezüge in Verfassungen, wie sie im Übrigen auch in den deutschen Landesverfassungen und in der Präambel des Grundgesetzes verankert sind. Daher fordert der IBKA bereits seit langem, das Grundgesetz und die Landesverfassungen daraufhin zu überprüfen, inwieweit sie der weltanschaulich-religiösen Neutralität des Staates entsprechen und, soweit nötig, zu ändern.

Im Voraus besten Dank für die Veröffentlichung

Arno Ehret

Regionalsprecher IBKA Freiburg